



Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.bundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 15. Oktober 2021
Art der Bekanntmachung: Jahresabschlüsse
Veröffentlichungspflichtiger: Engagement Global gGmbH, Bonn
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 210912019461
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.



Engagement Global gGmbH

Bonn

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

ENGAGEMENT GLOBAL ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren stellen die Umsatzerlöse, die Projektförderungen und der Auftragsbestand dar. Die Höhe der Auftragseingänge sowie der Auftragsbestände variiert jährlich sehr stark in Abhängigkeit von dem Zeitpunkt des Einganges der jeweiligen Zuwendungsbescheide sowie von der Laufzeit der jeweiligen Bewilligungen.

2.1 Abgleich mit Vorjahresprognose ¹⁾

Im Wirtschaftsplan von Engagement Global waren für das Geschäftsjahr 2020 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 432,6 Mio. Euro vorgesehen. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorjahres-Lageberichtes bereits sich abzeichnenden Corona-Pandemie und den damit voraussichtlich verbundenen Konsequenzen für die Durchführung der Programme ist Engagement Global von verminderten Umsatzerlösen von rund 389,4 Mio. Euro ausgegangen. Die im Berichtszeitraum erzielten Umsatzerlöse von 386,7 Mio. Euro lagen mit 2,7 Mio. Euro geringfügig unter dem prognostizierten Wert. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie konnten viele Projekte nicht wie geplant umgesetzt werden. Durch die erfolgten Umstellungen - z. B. auf virtuelle

Veranstaltungen und die zügige Bearbeitung der Änderungsanträge der Trägerorganisationen - lagen die Projektförderungen²⁾ insgesamt bei 365,0 Mio. Euro und damit lediglich 29,7 Mio. Euro unterhalb der Prognose bzw. des im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Ansatzes. Den Corona-bedingten Reduzierungen, insbesondere in den Programmen „bengo private Träger“ (- 55,1 Mio. Euro) und „weltwärts“ (- 14,6 Mio. Euro), standen Erhöhungen in den Sonderinitiativen „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“ (23,8 Mio. Euro) und „Eine Welt ohne Hunger“ (12,2 Mio. Euro) gegenüber. Die bereitgestellten Mittel für die institutionelle Förderung wurden nicht vollständig benötigt und liegen um 0,6 Mio. Euro (1,7 % der Förderung) unter dem ursprünglichen Ansatz, aber um 16,1 % über dem Vorjahreswert.

Der Auftragsbestand lag um 69,0 Mio. Euro deutlich über dem Endbestand des Vorjahres. Die Erhöhung resultiert insbesondere aus der Steigerung der Programmmittel für die Förderung „bengo private Träger“. Bei Engagement Global setzt sich der Auftragsbestand zum Stichtag aus der Höhe der eingegangenen Bewilligungsbescheide und Aufträge der Sonstigen Geldgeber zusammen. Der Auftragsbestand bei der institutionellen Förderung erhöhte sich ebenfalls. Im Regelfall erhält Engagement Global zum Jahresende den Zuwendungsbescheid zur institutionellen Förderung für das Folgejahr und die Zuwendung wird somit zum Auftragsbestand zum Jahresende.

¹⁾ Alle genannten Prognosewerte beziehen sich auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 vom 30. April 2020

²⁾ Summe der erhaltenen Zuwendungsmittel (Projekte) in 2020 von Bund, Länder sowie sonstigen Auftraggebern

2.2 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Engagement Global Betriebserträge in Höhe von 388,5 Mio. Euro (Vorjahr 388,1 Mio. Euro). Die Betriebserträge setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen. Die Umsatzerlöse mit dem Bund lagen mit 384,6 Mio. Euro (Vorjahr 384,6 Mio. Euro) auf dem Vorjahresniveau und haben sich auch aufgrund der Corona-Pandemie in den Programmen unterschiedlich entwickelt. Deutliche Steigerungen der ausgewiesenen Umsätze gab es in den Programmen des Fachbereichs „Förderung Auslandsprojekte - bengo“ und dem institutionellen Haushalt. Reduzierungen der Umsatzerlöse waren Corona-bedingt vor allem in den Programmen „weltwärts“ und „Senior Experten Service“ zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse mit den Ländern betragen 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,9 Mio. Euro), mit sonstigen Geldgebern wurden 0,4 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Der Materialaufwand in Höhe von 332,8 Mio. Euro (Vorjahr 341,0 Mio. Euro) spiegelt die für die Durchführung der Projekte notwendigen Aufwendungen (Schwerpunkt sind die Weiterleitungen von Zuwendungsmitteln an Trägerorganisationen) wider. Die Sachaufwendungen (sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen) betragen 17,1 Mio. Euro (Vorjahr 15,1 Mio. Euro). Der Anstieg der Sachaufwendungen resultiert im Wesentlichen - aufgrund umzugsbedingter Doppelmieten - aus höheren Immobilienaufwendungen mit + 3,7 Mio. Euro. Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Neueinstellungen und einer Tarifierhöhung in Höhe von 1,06 % zum 1. März 2020 und belief sich insgesamt auf 38,6 Mio. Euro (Vorjahr 32,0 Mio. Euro).

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020		2019		Veränderung 2020 zu
	T€	%	T€	%	2019 T€
Umsatzerlöse	386.663	99,5	386.729	99,7	-66
Sonstige betriebliche Erträge	1.827	0,5	1.351	0,3	476
	388.490	100,0	388.080	100,0	410
Materialaufwand	332.796	85,7	341.005	88,0	-8.209

	2020		2019		Veränderung 2020 zu 2019
	T€	%	T€	%	T€
Personalaufwand	38.602	9,9	32.017	8,3	6.585
Abschreibungen	1.073	0,3	820	0,2	253
Sonstige betriebliche					
Aufwendungen	16.017	4,1	14.237	3,7	1.780
	388.488	100,0	388.079	100,0	409
Betriebsergebnis	2	0,0	1	0,0	1
Finanzergebnis	-2	0,0	-1	0,0	-1
Ergebnis nach Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0

Die Bewilligung und Zahlung der Zuwendung des Bundes sowie der Nachweis der Einnahmen und Ausgaben und die Prüfung der Verwendung regeln sich nach den bestehenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen (§§ 23, 44 BHO). Für das Geschäftsjahr 2020 ergibt sich, wie prognostiziert, ein ausgeglichenes Ergebnis.

Auftragseingang und Auftragsbestand stellen sich wie folgt dar:

Engagement Global erhielt im Laufe des Geschäftsjahres 2020 für Projekte mit Laufzeiten von bis zu 5 Jahren Mittelbewilligungen und Aufträge in Höhe von 458,4 Mio. Euro (Vorjahr 471,5 Mio. Euro). Davon entfielen auf den Bund (BMZ) 454,8 Mio. Euro (Institutionelle Förderung mit 36,7 Mio. Euro und Projektförderung mit 418,1 Mio. Euro). In der Projektförderung der Länder konnten 2,2 Mio. Euro verzeichnet werden und bei der Projektförderung der sonstigen Geldgeber lag der Auftragseingang bei 1,4 Mio. Euro.

Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2020 liegt bei 647,7 Mio. Euro (Vorjahr 578,7 Mio. Euro). Davon entfallen auf den Bund (BMZ) 646,1 Mio. Euro (Vorjahr 578,4 Mio. Euro), auf die Länder 0,6 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro) und auf sonstige Geldgeber 1,0 Mio. Euro (Vorjahr 0,0 Mio. Euro).

Auftragsbestand zum 31.12.2020

ZUWENDUNG/AUFTRAG	Auftrags bestand in T € 31.12.2019	Auftragseingang in T€	Mittelabfluss in T€	Auftragsbestand in T € 31.12.2020
Institutionelle Förderung	36.080	36.715	35.464	37.331
Projektförderung BMZ	542.367	418.123	351.705	608.785



ZUWENDUNG/AUFTRAG	Auftrags bestand in T € 31.12.2019	Auftragseingang in T€	Mittelabfluss in T€	Auftragsbestand in T € 31.12.2020
bengo VBAN Stiftungen 2020-23	-	3.985	621	3.364
Mitmachzentrale (MMZ)	-	3.985	621	3.364
ASA	515	4.607	1.833	3.289
Koordinierungsstelle Weltwärts (ww)	48.199	42.857	31.345	59.711
Senior Experten Service (SES)	3.000	4.510	6.010	1.500
Transportkostenzuschuss (TKZ)	796	1.477	677	1.596
Ziviler Friedensdienst	87.314	56.557	51.740	92.131
Ziviler Friedensdienst-Sonderinitiative Flucht	42.510	20.713	17.863	45.360
Zwischensumme:				
Austausch- und Entsendeprogramme	182.334	130.721	109.468	203.587
AGP	953	2.451	817	2.587
Bildung trifft Entwicklung	2.000	14.663	4.163	12.500
ENSA	5.100	- 1.224	1.376	2.500
FEB	23.770	30.594	23.830	30.534
Globale Entwicklung	12.000	2.230	5.730	8.500
EBD	3.800	543	1.193	3.150
PFQ	250	800	200	850
Zwischensumme:				
Bildungsprogramme, Förderung Inlandsprojekte	47.873	50.057	37.309	60.621
SKEW	33.500	28.537	23.099	38.938
SKEW FKKP	1.660	73	948	785
Zwischensumme:				
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt	35.160	28.610	24.047	39.723
bengo - Vorhaben privater deutscher Träger	184.238	172.232	137.934	218.536

ZUWENDUNG/AUFTRAG	Auftrags bestand in T € 31.12.2019	Auftragseingang in T€	Mittelabfluss in T€	Auftragsbestand in T € 31.12.2020
bengo - SI EWOH	48.095	8.888	17.139	39.844
bengo - SI Flucht	21.410	13.814	11.453	23.771
bengo - SI Ausbildung und Beschäftigung	4.090	5.109	2.067	7.132
bengo - Medien	1.500	4.473	2.733	3.240
bengo - IKU	17.667	234	8.934	8.967
Zwischensumme:				
Förderung Auslandsprojekte - bengo	277.000	204.750	180.260	301.490
Projektförderung Land	264	2.189	1.884	569
Nordrhein-Westfalen	264	2.022	1.867	419
Berlin	-	167	17	150
Projektförderung Sonstige Auftraggeber	-	1.360	375	985
GIZ Betreiberplattform	-	291	196	95
GIZ Mahgreb	-	1.069	179	890
Gesamt	578.711	458.387	389.428	647.670

Aufgrund der bereits in 2020 für die Folgejahre erteilten Zuwendungsbescheide - insbesondere in den Projektförderungen „bengo private Träger“, „weltwärts“, „Ziviler Friedensdienst“ sowie „Bildung trifft Entwicklung“ - sind die Auftragsbestände deutlich angewachsen.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzpositionen werden in der nachstehenden Strukturbilanz abweichend vom handelsrechtlichen Gliederungsschema nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, d.h. nach Liquiditätsgesichtspunkten in mittel- und langfristige sowie in kurzfristige Posten gegliedert. Als kurzfristig werden Bilanzpositionen (oder entsprechende Teilbeträge) ausgewiesen, die innerhalb einer Restlaufzeit von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden. Die ausgewiesenen mittel- oder langfristigen Bilanzpositionen (oder entsprechende Teilbeträge) haben Restlaufzeiten von über einem Jahr bzw. über fünf Jahren.

Strukturbilanz

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung 2020 zu 2019
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Mittel und langfristiges Vermögen	7.396	26,8	2.831	8,9	4.565
Kurzfristiges Vermögen	20.251	73,2	28.933	91,1	-8.682
	27.647	100,0	31.764	100,0	-4.117
Passiva					
Eigenkapital	25	0,1	25	0,1	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.089	11,2	2.647	8,3	442
	3.114	11,2	2.672	8,3	442
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	4.307	15,6	184	0,6	4.123
Kurzfristiges Fremdkapital	20.226	73,2	28.908	91,0	-8.682
	24.533	88,8	29.092	91,7	-4.559
	27.647	100,0	31.764	100,0	-4.117

Das mittel- und langfristige Vermögen (Anlagevermögen, anteilige Ausgleichsforderung mit Restlaufzeit über 1 Jahr) auf der Aktivseite hat sich im Wesentlichen aufgrund von aktiven Rechnungsabgrenzungen um +2,4 Mio. Euro und des gestiegenen Anlagevermögens um + 0,5 Mio. Euro erhöht und beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 7,4 Mio. Euro. Das kurzfristige Vermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Ausgleichsforderung an das BMZ sowie Bankbestände) hat ein Volumen von 20,3 Mio. Euro und hat sich im Wesentlichen stichtagsbedingt bei den flüssigen Mitteln um 7,8 Mio. Euro vermindert. Bei Engagement Global ist das Fremdkapital im Wesentlichen (82,4 %) kurzfristig. Die Bilanzsumme reduzierte sich um 4,1 Mio. Euro (- 13,0 %).

Auf der Passivseite ist die Verminderung der Bilanzsumme im Wesentlichen auf die verminderten kurzfristigen Fremdmittel zurückzuführen. Die Absenkung resultiert stichtagsbedingt aus den verminderten erhaltenen Anzahlungen mit - 4,1 Mio. Euro sowie aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit - 3,0 Mio. Euro. Die durchgeführten Investitionen sind vollständig durch erhaltene Investitionszuschüsse finanziert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Investitionen, im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung, in Höhe von 1,5 Mio. Euro getätigt. Die Investitionen wurden durch Abschreibungen in Höhe von 1,1 Mio. Euro unterkompensiert.

Die Eigenkapitalquote ist leicht gestiegen und beträgt zum Abschlussstichtag 0,09 % (31. Dezember 2019: 0,08 %).

2.4 Finanzlage

Engagement Global erhält zur Finanzierung ihrer Aufgaben Mittel des Bundes und der Länder. Die Bundes- und Landesmittel werden über die Teilnahme am Abruf- bzw. Anforderungsverfahren zur Verfügung gestellt. Das Mittelabrufverfahren, in dem der Mittelbedarf der Gesellschaft direkt tagesgenau bei der Bundeskasse gezogen wird, wird weiterhin für die institutionelle Förderung angewendet. Für alle Projektförderungen des BMZ sowie bei den Landeszuwendungen kommt das Anforderungsverfahren zur Anwendung, in dem die Gesellschaft die Mittel für einen definierten Zeitraum schriftlich beim BMZ bzw. beim Land anfordert. Die genannten Verfahren haben dazu beigetragen, dass es zu keinen Liquiditätseingüssen gekommen ist.

Mit Bescheid vom 10. Juni 2020 wurde vom Finanzamt Bonn-Innenstadt gemäß § 53 Abgabenordnung (AO) die Gemeinnützigkeit der Organisation festgestellt.

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft als positiv zu bewerten. Im Vergleich zum Vorjahr konnten trotz der Corona-Pandemie die Umsatzerlöse auf dem gleichen Niveau gehalten und der Auftragsbestand (+ 11,9 %) gesteigert werden. Die Sicherstellung der Liquidität erfolgte - wie im Vorjahr - durch die Teilnahme am Abruf- bzw. Anforderungsverfahren des Bundes.

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3.1 Standorte

Im Berichtszeitraum hat Engagement Global die Liegenschaft in der Friedrich-Ebert-Allee 40 in Bonn bezogen. Damit konnten die Bonner Mitarbeitenden an einem gemeinsamen Standort untergebracht werden.

Des Weiteren hat die Außenstelle Stuttgart eine neue Liegenschaft in der Olgastr. 53, 70182 Stuttgart bezogen.

3.2 Personal- und Stellenentwicklung

Die Anzahl der institutionellen Stellen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Stellen auf jetzt 211,4 Stellen reduziert. Von den institutionellen Stellen waren zum 31. Dezember 2020 204,4 Stellen besetzt (Vorjahr 192,3). Die Vakanzen sind stichtagsbezogen und resultieren aus anstehenden Nachbesetzungen insbesondere infolge von Mutterschutz und Elternzeiten. Neben den institutionellen Stellen setzt Engagement Global zur Erfüllung ihrer Aufgaben sowohl projektfinanzierte Personalressourcen als auch Aushilfskräfte ein; zum 31. Dezember 2020 handelt es sich hierbei insgesamt um weitere 425,0 Vollzeitäquivalente (Vorjahr 381,1).

Bei Engagement Global waren zum 31. Dezember 2020 insgesamt 689 Mitarbeitende (aktive Mitarbeitende ohne studentische Hilfskräfte, Mutterschutz, Elternzeit, Sonderurlaub, EU-Rente, Praktikanten/innen, ATZ-Freistellungsphase, Zeitarbeit; Vorjahr 590) beschäftigt, davon 301 im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Anzahl der vom BMZ bewilligten Projektstellen.

4. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Der Anteil der Führungspositionen an der Gesamtzahl der Beschäftigten macht 10,7 % aus. Der Frauenanteil in Führungspositionen beträgt 64 %.

Da der Frauenanteil auf den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung zusammen bei mindestens 50 % liegt, wurden keine Zielgrößen gem. § 36 GmbHG festgelegt.

5. Chancen- und Risikobericht

Ungewöhnliche Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen von Finanzinstrumenten, die einer besonderen Absicherung bedürfen, sind derzeit nicht bekannt und nicht zu erwarten. Die Liquidität der Gesellschaft ist abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafterin, die jedes Jahr neu erteilt werden. Das Risiko, dass die

Zuwendungen künftig nicht gewährt werden, wird als gering eingeschätzt. Dabei ist zu beachten, dass bei einer institutionellen Förderung die Institution als solche gefördert wird. Faktisch besteht durch eine institutionelle Förderung eine Dauerverpflichtung des Zuwendungsgebers.

Engagement Global wurden seit ihrer Gründung stetig neue Aufgaben übertragen. Aufgrund der sehr positiven Resonanz der Stakeholder und der hohen Bedeutung der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit setzt sich diese Tendenz absehbar auch in 2021 fort, und es werden Engagement Global die zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden.

Seit der Durchführung der letzten Personalbedarfsermittlung bei Engagement Global im Jahr 2015 hat die Organisation einen massiven Personalaufwuchs erfahren. Das 2015 erarbeitete Instrument zur Personalbedarfsermittlung wurde von Engagement Global zwar kontinuierlich fortgeschrieben, stößt nun jedoch an seine Grenzen und soll deshalb mittels einer erneuten Personalbedarfsermittlung, die im II. Quartal 2021 beginnen soll, an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Das BMZ beabsichtigt zudem in 2021 eine Organisationsuntersuchung bei Engagement Global durchführen zu lassen. Im Ergebnis dieser Organisationsuntersuchung sollen Optimierungspotentiale von Strukturen und Prozessen identifiziert und bei der sich anschließenden Personalbedarfsermittlung berücksichtigt werden.

Die aufgrund der Corona-Pandemie notwendig gewordenen kurzfristigen Anpassungen verschiedener interner Geschäftsprozesse einerseits und im Handlungsfeld von Engagement Global andererseits wurden im Wesentlichen erfolgreich umgesetzt, bergen aber nach wie vor Risiken, die aktuell noch nicht abschließend einschätzbar sind. Diese liegen ganz überwiegend in der Sphäre der Partner und Mittel-Endempfänger und sind wesentlich durch Entwicklungen in den Partnerländern sowie insbesondere durch die Öffnung von Bildungseinrichtungen und der Durchführbarkeit von Veranstaltungen bestimmt. Da Engagement Global praktisch ausschließlich im Auftrag des BMZ tätig ist und das BMZ keinerlei Zweifel daran hat entstehen lassen, dass es von Engagement Global gerade in dieser Situation in besonderem Maße eine Beratung und Unterstützung der entwicklungspolitisch engagierten Personen, Organisationen, Schulen und Kommunen erwartet, erwarten wir auch weiterhin keine strukturellen oder gravierenden Risiken für Engagement Global selbst.

6. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2021 plant Engagement Global mit einer institutionellen Förderung in Höhe von voraussichtlich 37,3 Mio. Euro. Bei der institutionellen Förderung wird danach ein Aufwuchs von 1,2 Mio. Euro erwartet (fortgeschriebener Vorjahresplanwert 36,1 Mio. Euro), der sich insbesondere in den „sächlichen Verwaltungsausgaben“ niederschlagen wird. Der Wirtschaftsplan von Engagement Global ist Bestandteil des Einzelplans 23 des Bundeshaushalts (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Im Wirtschaftsplan von Engagement Global sind Projektförderungen des BMZ, Mitfinanzierungen von Projektmaßnahmen des BMZ und Projektförderungen aus den übrigen Einzelplänen (Bundeshaushalt), der Länder und Dritter in Gesamthöhe von 398,3 Mio. Euro ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahresplanwert 394,7 Mio. Euro) würden danach die Ansätze insgesamt fortgeschrieben.

Die Personal- und Stellenentwicklung hängt unmittelbar mit den an Engagement Global zugewendeten Mitteln und den an Engagement Global übertragenen Aufgaben zusammen und ist erst dann abschätzbar, wenn die entsprechenden Zuwendungen erfolgt sind. Aufgrund eines nachholenden Bedarfes aus den Mittelsteigerungen der letzten Jahre könnte sich eine weitere Steigerung im Personal- und Stellenbestand ergeben.

Trotzdem hat Engagement Global die Planung hinsichtlich der Verausgabung von Mitteln der Projektförderung angepasst und erwartet aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie für das Geschäftsjahr 2021 verminderte Umsatzerlöse in Höhe von rund 392,1 Mio. Euro. Zum 31. Dezember 2020 beläuft sich der Auftragsbestand - für Projekte mit Laufzeiten von bis zu 5 Jahren - auf 647,7 Mio. Euro (davon 371,9 Mio. Euro für 2021).

Für das Geschäftsjahr 2021 wird vor dem Hintergrund der Finanzierung der Gesellschaft über Zuwendungen ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage werden nicht erwartet.

Erläuterung der Abkürzungen

Bonn, den 4. Juni 2021

Dr. Jens Kreuter, Hauptgeschäftsführer

Ingrid Arenz, Administrative Geschäftsführerin

AGP	=	Aktionsgruppenprogramm
AO	=	Abgabenordnung
bengo	=	Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit
BHO	=	Bundshaushaltsordnung
BMZ	=	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
EBD	=	Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland
ENSA	=	Entwicklungspolitischer Schulaustausch
FEB	=	Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung
FKKP	=	Förderprogramm für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte
GIZ	=	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
PFQ	=	Programm zur Förderung entwicklungspolitischer Qualifizierungsmaßnahmen
SI EWOH	=	Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“
SI Flucht	=	Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“
SES	=	Senior Experten Service
SKEW	=	Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
TKZ	=	Transportkostenzuschuss

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	524.418,00	703.536,00
2. Geleistete Anzahlungen	714.810,45	0,00
	1.239.228,45	703.536,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.850.192,00	1.918.089,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	25.191,21
	1.850.192,00	1.943.280,21
	3.089.420,45	2.646.816,21
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon gegenüber Gesellschafterin Bund 441.700 €; Vj 0 €)	558.676,53	89.776,62
2. Ausgleichsforderung gegen Gesellschafterin Bund	3.953.160,00	3.451.061,00
3. Geleistete Anzahlungen	160.564,18	204.018,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.044,80	64.807,90
	4.681.445,51	3.809.663,61
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15.428.226,55	23.249.090,00
	15.428.226,55	23.249.090,00

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.447.933,35	2.058.034,52
	24.557.605,41	29.116.788,13
	27.647.025,86	31.763.604,34
Passiva		
	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	25.000,00	25.000,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.089.420,45	2.646.816,21
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	3.953.160,00	3.451.061,00
	3.953.160,00	3.451.061,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.300.111,12	6.395.208,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.122.022,24	6.136.203,60
3. Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln (davon gegenüber Gesellschafterin Bund 10.665.324 €; Vj. 11.029.784 €)	10.682.956,03	11.029.784,31
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 26.194 €; Vj. 16.541 €)	26.422,67	21.495,98
	16.131.512,06	23.582.692,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.447.933,35	2.058.034,52
	27.647.025,86	31.763.604,34

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	01.01. bis 31.12.2020		01.01. bis 31.12.2019	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	386.663.608,30		386.729.295,52	
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.826.809,50	388.490.417,80	1.350.755,23	388.080.050,75
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-332.795.497,66		-341.004.396,18
		55.694.920,14		47.075.654,57
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-30.958.478,27		-25.612.276,12	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.643.921,40	-38.602.399,67	-6.404.995,63	-32.017.271,75
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.072.456,93		-820.444,92	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.017.362,45	-17.089.819,38	-14.236.675,79	-15.057.120,71
		2.701,09		1.262,11
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35,49	35,49	212,56	212,56
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.297,00	-2.297,00	-1.092,00	-1.092,00
9. Ergebnis vor Steuern		439,58		382,67
10. Sonstige Steuern	-439,58	-439,58	-382,67	-382,67
11. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

Firmensitz: Bonn

Registergericht: Amtsgericht Bonn

Handelsregister-Nummer: HRB 19021 B

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für **große Kapitalgesellschaften** sowie des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften des § 266 HGB und des § 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In Erweiterung des **handelsrechtlichen Gliederungsschemas** werden eine Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin Bund (vertreten durch das BMZ) und Verbindlichkeiten gegenüber Auftraggebern aus erhaltenen Fördermitteln bzw. aus Zuwendungen als Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln in der **Bilanz** ausgewiesen. Daneben werden "Geleistete Anzahlungen", in Abweichung vom handelsrechtlichen Gliederungsschema, aufgrund ihres überwiegenden Forderungscharakters der Position "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" zugeordnet.

Ergebnis vor Steuern

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Position "Ergebnis vor Steuern" erweitert. Mit der Gliederungserweiterung wird eine verbesserte Darstellung verfolgt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um die Abschreibung, angesetzt worden.

Die Abschreibungen erfolgen linear und zeitanteilig und entsprechend der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Ausnahme von Anlagen im EDV-Bereich, werden bei einem Anschaffungswert von bis zu 250 € (netto) im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin Bund

Die Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin gleicht handelsrechtlich gebotene Rückstellungen (im Wesentlichen für Personalaufwendungen, Gewährleistungen und ausstehende Rechnungen) aus. Die zukünftig entstehenden Kosten werden bei Anfall vom BMZ erstattet.

Die Werthaltigkeit der Ausgleichsforderung in Höhe von 3.953 T€, die mit 276 T€ (31.12.2019: 184 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr hat, sehen wir dem Grunde und der Höhe nach durch eine entsprechende Erklärung des BMZ vom 6. April 2021 als gegeben.

Flüssige Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert angesetzt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die zu Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag führen, gebildet.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde im Hinblick auf die Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen aus Zuschüssen gebildet. Die Höhe entspricht dem Restbuchwert der betreffenden Aktiva zum Bilanzstichtag. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaub und Mehrstunden, sonstige Personalarückstellungen, Gewährleistungen, Prüfungskosten und ausstehende Rechnungen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Die Rückstellungen für Jubiläum und Sterbegeld werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method/ PUC-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung des pauschalen durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) in Höhe von 1,6 % bewertet. Die Höhe der Rückstellungen wurde durch einen externen Gutachter ermittelt. Bei der Bewertung der Verpflichtungen finden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung. Die künftige Gehaltsentwicklung wurde mit 2,0 % angenommen. Für die Ermittlung der Höhe der Rückstellung für die Altersteilzeit wurde ebenfalls ein externer Gutachter beauftragt und der Wert ermittelt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den erhaltenen Anzahlungen werden Mehreinnahmen aus der Projektförderung ausgewiesen. Soweit diesen Mehreinnahmen keine projektbezogenen Ausgaben in den Folgejahren gegenüberstehen, sind diese Mehreinnahmen an den Auftraggeber zurückzuzahlen.

Unter den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden erhaltene Vorauszahlungen für noch zu erbringende Leistungen bilanziert.

Umsatzerlöse werden periodengerecht im Jahr der Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Projektbezogene Aufwendungen werden verursachungsgerecht im Jahr der Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen; in korrespondierender Höhe erfolgt auch der Ausweis projektbezogener Erträge. Darüber hinaus gehende Mittelzuweisungen werden als erhaltene Anzahlungen unter der Position Verbindlichkeiten abgegrenzt. Bei Endabrechnung der Projekte wird ein ggf. noch abzuführender Restbetrag in die Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln umgebucht.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Zusammensetzung und die Entwicklung des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich (siehe Anlage zum Anhang).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

Zum Bilanzstichtag setzt sich die **Ausgleichsforderung gegen die Gesellschafterin Bund** wie folgt zusammen:

	2020 in T€	2019 in T€
Gegenposten zur Finanzierung der sonstigen Rückstellungen	3.953	3.451
davon langfristiger Anteil	276	184
	3.953	3.451

Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen geleistete Abschläge an Partner, für die zum Bilanzstichtag im Wesentlichen noch keine Abrechnung vorliegt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeitende mit 9 T€ ausgewiesen. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	2020 in T€	2019 in T€
Kassen und Frankotyp	4	5
Banken	15.424	23.244
	15.428	23.249

Eigenkapital

	2020 in T€	2019 in T€
I. Gezeichnetes Kapital		
Vortrag zum 01.01.2020	25	25
	25	25

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten stellt den Gegenposten für das bewegliche Anlagevermögen dar. Das Anlagevermögen von Engagement Global ist in voller Höhe durch Zuwendungen finanziert und beträgt zum Jahresende 3.089 T€.

Die Entwicklung des Sonderpostens entspricht wertmäßig der Entwicklung des Buchwerts des Anlagevermögens.

Die Veränderung resultiert aus:

	in T€
01.01.2020	2.647
Zuführung (sonstige betriebliche Aufwendungen)	1.538
Auflösung (sonstige betriebliche Erträge)	1.096
	3.089

Die Zuführung betrifft die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen und wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Auflösung erfolgte in Höhe der Buchwerte der Anlagenabgänge und der Abschreibungen innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge.

Rückstellungen

Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Personalwesen (3.389 T€) und ausstehende Eingangsrechnungen (361 T€).

Verbindlichkeiten

Die **erhaltenen Anzahlungen** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** weisen wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr auf.

Die Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Fördermitteln in Höhe von 10.683 T€ betreffen im Wesentlichen an die Gesellschafterin zurückzuzahlende Zuwendungen für Projekte und sind im Folgejahr zurückzuzahlen.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** wird im Wesentlichen eine Umsatzsteuerschuld gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 26 T€ mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2020 in T€	2019 in T€
BMZ	384.577	384.637
Länder	1.708	1.910

	2020 in T€	2019 in T€
Sonstige Geldgeber	379	182
	386.664	386.729

Sonstige betriebliche Erträge

Aufgliederung sonstige betriebliche Erträge	2020 in T€	2019 in T€
Erträge aus Auflösung des Sonderpos ten	1.102	824
Erträge aus der Auflösung von Rück stellungen	205	522
Erträge aus der Bildung der Aus gleichsforderung	502	0
Sonstiges	18	5
	1.827	1.351

Davon sind 205 T€ periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Materialaufwand

Aufgliederung Materialaufwand	2020 in T€	2019 in T€
Zuschüsse zu Projekten	321.050	325.009
In den Projekten angefallene Kosten	5.831	8.690
Fremdleistungen	5.637	4.723
Reisekosten Externe und Teilnehmende	278	1.985
Stipendien	0	597
	332.796	341.004

Davon sind 467 T€ periodenfremde Aufwendungen für erbrachte Leistungen des Vorjahres.

Personalaufwand

Aufgliederung Personalaufwand	2020 in T€	2019 in T€
Gehälter	30.958	25.612
Altersversorgung und Sonstiges	7.644	6.405
	38.602	32.017
Aufgliederung soziale Abgaben und Aufwendungen	2020 in T€	2019 in T€
Arbeitgeberanteil für soziale Abgaben	5.823	4.868
Altersvorsorge (VBLU)	1.784	1.501
Unterstützung und Beihilfen	31	26
Übrige	6	10
	7.644	6.405

Die Angestellten sind durch den beim Versorgungsverband bundes- und landesgeförderter Unternehmen e.V. (VBLU), abgeschlossenen Gruppenversicherungsvertrag versichert (Direktversicherung). Der Arbeitgeberanteil der betrieblichen Altersversorgung beläuft sich unverändert auf 6,1 %.

Für sämtliche künftige Pensionsverpflichtungen gegenüber den, für ihre Tätigkeit bei Engagement Global beurlaubten Beamten haben alle Dienstherrn gegenüber der Gesellschaft einen Gewährleistungserstreckungsbescheid (Freistellungserklärung) abgegeben. Bei der Bemessung einer nach § 249 Abs. 1 HGB anzusetzenden Pensionsrückstellung wurden die Freistellungserklärungen in derselben Höhe mindernd berücksichtigt, so dass kein Ausweis einer Pensionsrückstellung erfolgt. Im Falle einer im Berichtsjahr vom Land Nordrhein-Westfalen beurlaubten Beamtin zahlt die Gesellschaft einen Versorgungszuschlag in Höhe von 30 Prozent der laufenden Beamtenbezüge jährlich an das Land Nordrhein-Westfalen („Unterstützung und Beihilfen“).

Aufgliederung sonstige betriebliche Aufwendungen	2020 in T€	2019 in T€
Mieten Büroraum	6.992	3.920
Kommunikationsaufwand	1.606	2.237
Geschäftsbedarf	1.471	2.010
Bürobetriebskosten	2.446	1.558
Aufwendungen aus der Zuführung	1.538	1.397
Sonderposten		
Reisekosten Mitarbeitende	217	962

Aufgliederung sonstige betriebliche Aufwendungen	2020 in T€	2019 in T€
Kosten bewegliches Anlagevermögen	739	868
Bewirtungs- und Tagungskosten	182	420
Übriges	611	428
Beratungen, Gutachten und Übersetzungen	215	317
Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsforderung	0	120
	16.017	14.237

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 2 T€ (31.12.2019: 1 T€) enthalten.

4. Nachtragsbericht

Das Jahr 2020 war durch die weltweite Verbreitung des neuartigen Coronavirus geprägt; dies setzt sich im Geschäftsjahr 2021 fort.

Die weiteren tatsächlichen Auswirkungen für das Geschäftsjahr 2021 sind derzeit noch nicht verlässlich abzusehen und variieren je nach Dauer und Intensität der Pandemie. Wir rechnen trotz erhöhter Mittelzuführung mit einem in etwa gleichbleibenden Abfluss der Mittel für Projektförderungen wie in 2020 und damit stabilen Umsatzerlösen. Details dazu sind im Lagebericht enthalten.

5. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Vorsitzende/Vorsitzender

Dr. Doris Witteler-Stiepelmann (ab 01.07.2020 Mitglied des Aufsichtsrats und seit 22.07.2020 als Vorsitzende)

Kommissarische Leiterin der Unterabteilung Z3/32 (seit 1. Oktober 2020) im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn

Dirk Schwenzfeier (bis 30.06.2020)

Leiter der Unterabteilung Z3 im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Elke Heuzeroth

Referentin VIII B1 im Bundesministerium der Finanzen (BMF), Berlin

Paulina Moor

Mitarbeiterin in der Abteilung F13 bei Engagement Global, Berlin

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für Ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterin

Bundesrepublik Deutschland - vertreten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn - mit einer Stammeinlage von 25 T€ (100,00 %).

Geschäftsführung

Herr Dr. Jens Kreuter, Hauptgeschäftsführer, Alfter.

Frau Ingrid Arenz, Administrative Geschäftsführerin ab 15.08.2020, Bonn.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung von Engagement Global ist durch den institutionellen Stellenplan begrenzt. Die Geschäftsführung erhält eine Fixvergütung analog zur Bundesbesoldungsordnung und keine Boni.

Die Berechnung der Gesamtbezüge (AG-Brutto) der Geschäftsführung für das Jahr 2020 erfolgt gemäß TVöD analog zur Besoldungsgruppe B6 für den Hauptgeschäftsführer und B3 für die Administrative Geschäftsführerin (Beginn der Tätigkeit: 15.08.2020). Die Gesamtbezüge in Höhe von 166 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 in €
Dr. Jens Kreuter (Hauptgeschäftsführer)	124.151
Ingrid Arenz (Administrative Geschäftsführerin)	41.813
	165.964

Entwicklung bewilligter Mittel / Auftragsbestand

Die bewilligten Mittel und der Auftragsbestand belaufen sich zum 31.12.2020 auf 647.670 T€ und setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 in T€	2019 in T€
BMZ	646.116	578.447
Länder	569	264
Sonstige Geldgeber	985	0

2020 in T€	2019 in T€
647.670	578.711

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Büroobjekte an sieben Standorten in Deutschland in Höhe von insgesamt 83.730 T€. Davon betreffen 7.914 T€ das Jahr 2021 und 75.816 T€ die Jahre 2022 bis 2033. Der starke Anstieg der Mietverpflichtungen liegt an der langfristigen Anmietung der Liegenschaft am Standort Bonn.

	2021 in T€	2022 ff in T€
Bonn	7.534	74.549
Berlin	127	0
weitere Standorte	253	1.267
	7.914	75.816

Des Weiteren bestehen Mietverträge für Kopierer. Aus den gemieteten Anlagegütern ergibt sich eine Verpflichtung in Höhe von 179 T€. Davon betreffen 77 T€ das Jahr 2021 und 102 T€ die Jahre 2022 bis 2024.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeitende (einschließlich Auszubildende)

	2020	2019
Mitarbeitende in Vollzeit	425	365
Mitarbeitende in Teilzeit	325	277
davon Auszubildende	10	7
Gesamt	750	642

Honorar der Abschlussprüfer

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 55 T€ (Vj. 97 T€). Auf Abschlussprüfungsleistungen entfielen 55 T€ (Vj. 47 T€), davon 8 T€ für Prüfungsleistungen des Vorjahres, und auf sonstige Leistungen 0 T€ (Vj. 50 T€).

Bonn, 4. Juni 2021

Dr. Jens Kreuter, Hauptgeschäftsführer

Ingrid Arenz, Administrative Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens (Bruttodarstellung) Stand 31.12.2020

Gegenstand	01.01.2020	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		Abgänge	31.12.2020
		Zugänge	Umbuchungen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.077.956,16	155.545,43	0,00	15.591,46	2.217.910,13
Geleistete Anzahlungen	0,00	714.810,45	0,00	0,00	714.810,45
Immaterielle Vermögensgegenstände:	2.077.956,16	870.355,88	0,00	15.591,46	2.932.720,58
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.926.404,00	667.947,02	25.191,21	258.733,32	5.360.808,91
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.191,21	0,00	-25.191,21	0,00	0,00
Sachanlagen:	4.951.595,21	667.947,02	0,00	258.733,32	5.360.808,91
	7.029.551,37	1.538.302,90	0,00	274.324,78	8.293.529,49



Gegenstand	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2020
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.374.420,16	334.663,43	15.591,46	1.693.492,13
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände:	1.374.420,16	334.663,43	15.591,46	1.693.492,13
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.008.315,00	737.793,50	235.491,59	3.510.616,91
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen:	3.008.315,00	737.793,50	235.491,59	3.510.616,91
	4.382.735,16	1.072.456,93	251.083,05	5.204.109,04
Buchwert				
Gegenstand			31.12.2020	31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			524.418,00	703.536,00
Geleistete Anzahlungen			714.810,45	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände:			1.239.228,45	703.536,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.850.192,00	1.918.089,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00	25.191,21
Sachanlagen:			1.850.192,00	1.943.280,21
			3.089.420,45	2.646.816,21

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



An die Engagement Global gGmbH, Bonn

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Engagement Global gGmbH, Bonn, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Engagement Global gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 4 des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 4. Juni 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Giorgini, Wirtschaftsprüferin

Otto, Wirtschaftsprüferin

Feststellung des Jahresabschlusses



Der Jahresabschluss von Engagement Global zum 31. Dezember 2020 wurde am 29. Juni 2021 festgestellt.